



Liebe SchneiderInnen!

Unsere Schnittmustermappe soll euch Anregung und Unterstützung bei euren Bemühungen um die königliche Kleidung der Sternsinger sein. Entstanden sind die Vorlagen im Textilverarbeitungsunterricht im Bildungszentrum für Sozialberufe in der Fachrichtung Familienhilfe und Pflegehilfe in Innsbruck. Dabei wurde versucht einfache und leicht zu nähende Grundlagen zu entwickeln. Diese Grundformen lassen sich natürlich nach Belieben verändern. Mit verschiedensten Mitteln wie Borten, Stoffen, Modeschmuck ... lassen sich die Gewänder noch weiter verzieren.

Noch ein heißer Tipp, wie man zu den geeigneten Stoffen kommt, weil diese ja ziemlich teuer sind. Persönlich habe ich eine sehr gute Erfahrung gemacht: Wir haben im Pfarrbrief gebeten, alte Vorhänge und sonstige Stoffe für's Nähen zur Verfügung zu stellen und viele haben langgehütete Schätze hervorgekramt und wir haben traumhaft schöne und gut geeignete Materialien bekommen. Kleine Fehler oder verblichene Stellen haben wir beim Zuschneiden kunstvoll umgangen.

Mir ist klar, dass die Neuanfertigung der Gewänder viel Arbeit ist und natürlich gerade auch in eine Zeit fällt in der ohnehin schon viel zu tun ist. In unserer Pfarre haben wir uns zu zwei gemütlichen Nähabenden mit Glühwein und Keksen getroffen. Dabei sind zwei Garnituren neuer Gewänder entstanden. In Gemeinschaft ist es einfach lustiger!

So wünsche ich Euch beim Nähen und Basteln viel Spaß und vielleicht ist es Euch auch eine Hilfe, wenn ihr an unsere ProjektpartnerInnen in den Ländern des Südens denkt, denen Euer Einsatz zugute kommt. Ich denke dabei an P. Silvio in Guatemala, der mir bei einem Besuch aufgetragen hat: „Bitte, sage all den Kindern und Erwachsenen in Österreich immer wieder Danke für die Hilfe und Unterstützung die wir bekommen! So können wir gemeinsam für viele Menschen bessere Lebensbedingungen schaffen!“

In diesem Sinn: Danke für alles!

Silvia Schüller
DKA Referentin, Innsbruck



Tipps und Anleitung

Die Sternsingerkleider die in dieser Mappe als Schnittvorlagen zu finden sind, sind sehr einfach zu nähen. Man benötigt nicht viel Routine um zu einem zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen. Wir haben in dieser Mappe ein einheitliches Unterkleid und zwei verschiedene Umhänge abgebildet. Die Schnittmaße sind so kalkuliert, dass unter den Gewändern dicke Anoraks und Winterjacken Platz haben. Die Länge lässt sich ohnehin mit einem Gürtel leicht variieren.

Materialbedarf:

für den Schnitt:

Packpapier
Lineal
Maßband
Stift

Unterkleid:

280 cm doppelbreiter Stoff (140 cm breit) vorzugsweise Baumwolle
Nähseide
3 Haken zum Verschließen
210 m Stoßband, Kordel zur Saumverstärkung
3 m Kordel zum Binden

Umhang-kurz:

50 cm doppelbreiter Stoff (140 cm breit) vorzugsweise Plüsch
50 cm Futterseide
Nähseide
1 Haken zum Verschließen

Umhang mit Passe:

170 cm doppelbreiter Stoff (140 cm breit) vorzugsweise Samt oder Faschingsseide
30 cm Futterseide
Nähseide
1 -3 Haken zum Verschließen

Zum Verzieren von Umhang, Unterkleid:

viele Borten und Bänder;

Schnitt zeichnen:

Der Schnitt wird auf ein Packpapier übertragen. Dazu benötigt man ein langes Lineal und ein Maßband. Die grauen Linien sind Hilfslinien, die dazu dienen, den Schnitt mit den richtigen Maßen auf das Packpapier zu übertragen. Die Maße vor der Klammer entsprechen den Größen L-XL, die Maße in Klammer S-M.

Zuschnitt:

Vor dem Zuschnitt muss der Stoff gebügelt werden. Nun werden die Schnittteile so auf den Stoff aufgelegt, dass das Fadenlaufzeichen parallel zur Endelkante des Stoffes verläuft. Dies ist vor allem bei der Verwendung von Samt sehr wichtig, da der Stoff ansonsten unterschiedliche Farben hat. Bei Samt ist außerdem auf die Strichrichtung zu achten. Die Pfeilspitze des Fadenlaufzeichens soll in die Richtung zeigen, in die man über den Samt streichen kann, ohne dass sich Fasern aufstellen. Bei den Schnittteilen sind die Nahtzugaben bereits berücksichtigt. Aufgepasst werden muss besonders auf Stoffbruchangaben.

Die Nähanleitungen der einzelnen Teile finden sich auf den nächsten Seiten.

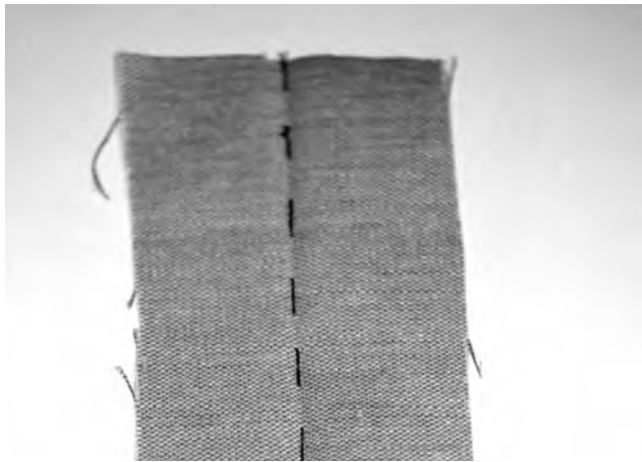


Eine kleine Bildanleitung zum Nähen des Unterkleides

Nach dem Zeichnen des Schnittes auf Packpapier, die Schnittteile so auf den gebügelten Stoff auflegen, dass das Fadenlaufzeichen parallel zur Endelkante verläuft und zuschneiden.



Die vordere Mitte und die Schlitzlänge markieren.



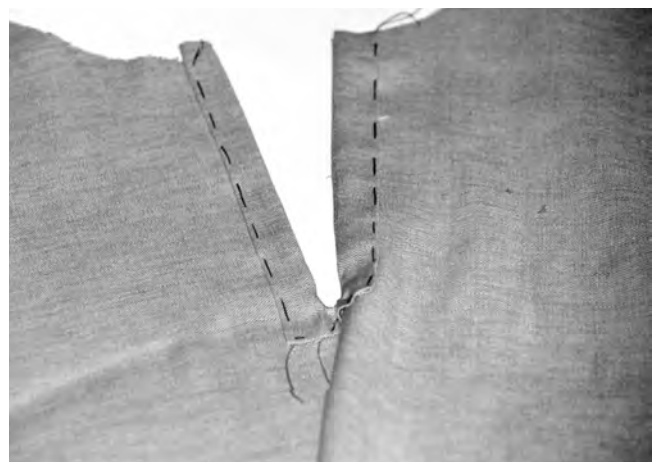
Mitte am Schlitzbesatz markieren.



Den Schlitzbesatz so auf das Vorderteil legen, dass die Markierungen der vorderen Mitte übereinander liegen. Nun im Abstand von ca. 0,5 cm um die vordere Mitte heften.



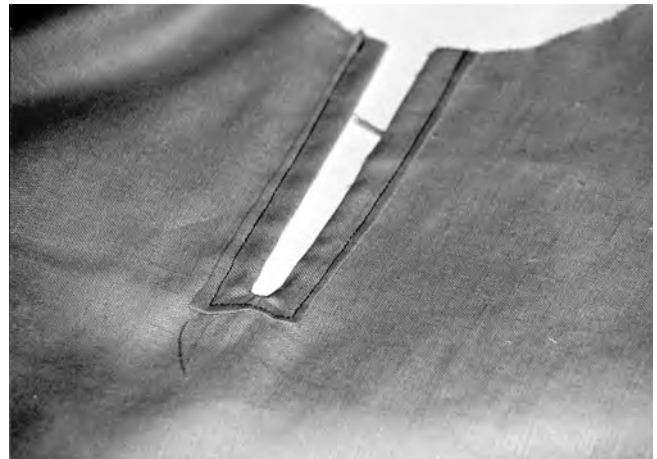
Der Heftlinie entlang absteppen.
Bis zum Schlitzende einschneiden.



Den Besatz nach innen bügeln, zurückschlagen und anheften.



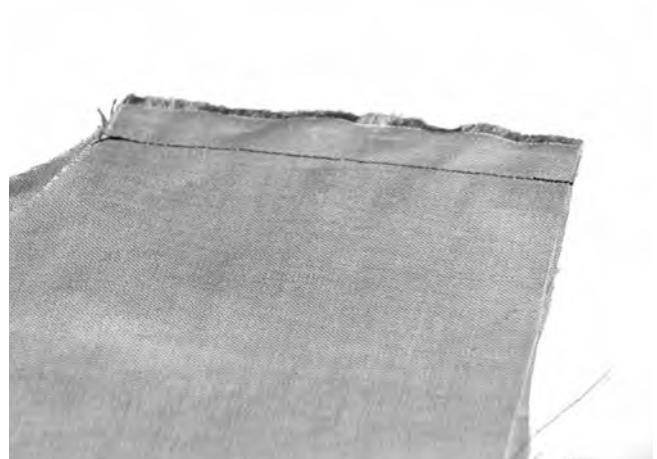
So sieht es dann von vorne aus.



Nun wird der Besatz der Heftlinie entlang festgenäht.



So sieht der fertige Schlitz von vorne aus.



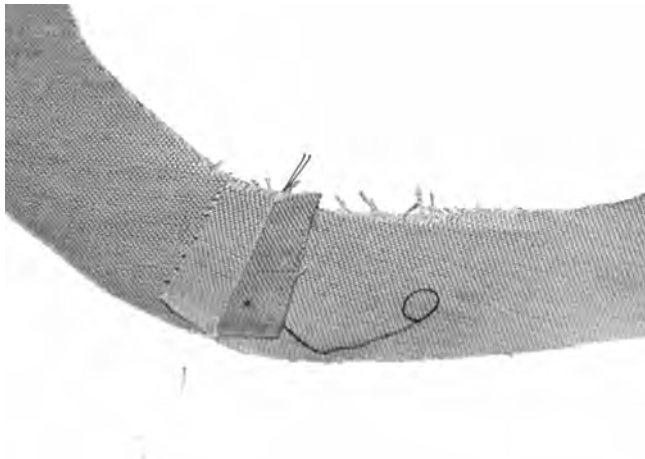
Vorderteil und Rückenteil werden rechts auf rechts aufeinander gelegt und die Schulternähte geschlossen.



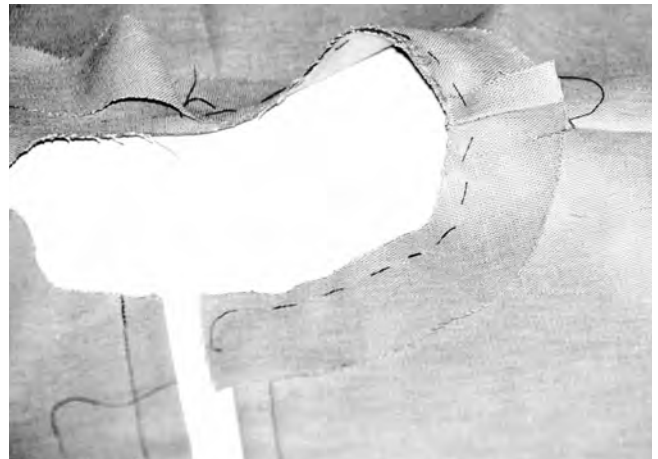
Die Nahtzugaben der Schulternähte auseinander bügeln



und versäubern.



Der Besatz des Kragens wird an den Schulternähten geschlossen.



Den Besatz rechts auf rechts auf den Ausschnitt heften und füßchenbreit steppen.



Nach innen bügeln und die Kante versäubern oder ...



... umbiegen und an der Kante absteppen.



So sieht der Ausschnitt aus, wenn er fertig ist.

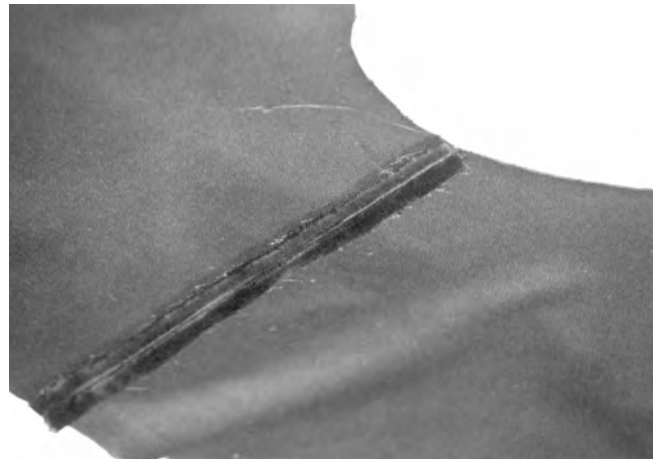
Alles Weitere ist ganz einfach und schnell erledigt. Die Ärmel in das Armloch einnähen und dann die Armnaht und die Seitennaht zusammennähen und die Nähte versäubern. Nun noch den Saum hinaufnähen - und fertig! Optimal ist es, wenn am Saum ein Stoßband zur Verstärkung (z.B. Metallkügelchen auf einem Band) angenäht wird.



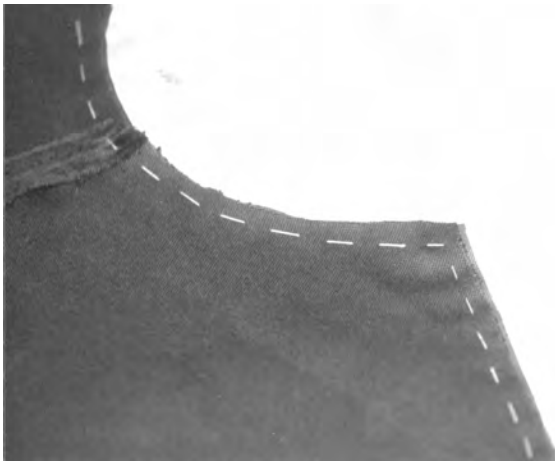


Eine kleine Bildanleitung zum Nähen des Umhangs

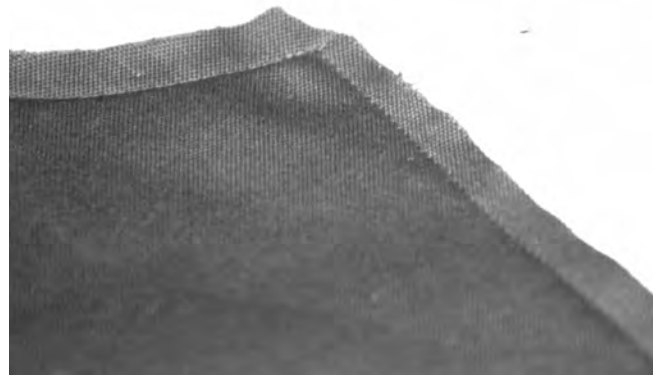
Nach dem Zeichnen des Schnittes auf Packpapier, die Schnittteile so auf den gebügelten Stoff auflegen, dass das Fadenlaufzeichen parallel zur Endelkante verläuft und zuschneiden.



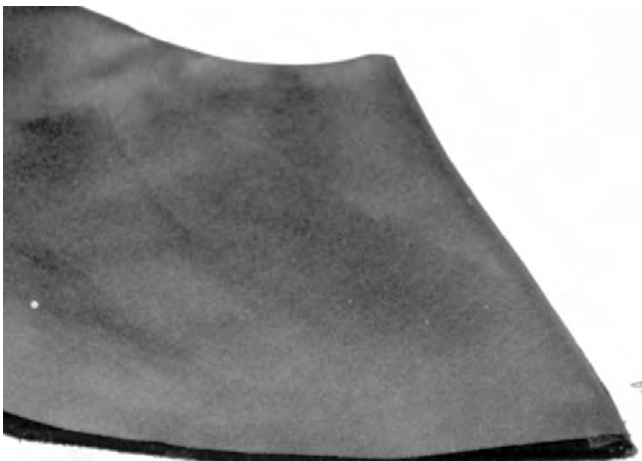
Die Schulternähte der Passe (sowohl des Futterstoffes, als auch des normalen Stoffes) zusammennähen und die Naht versäubern und auseinanderbügeln.



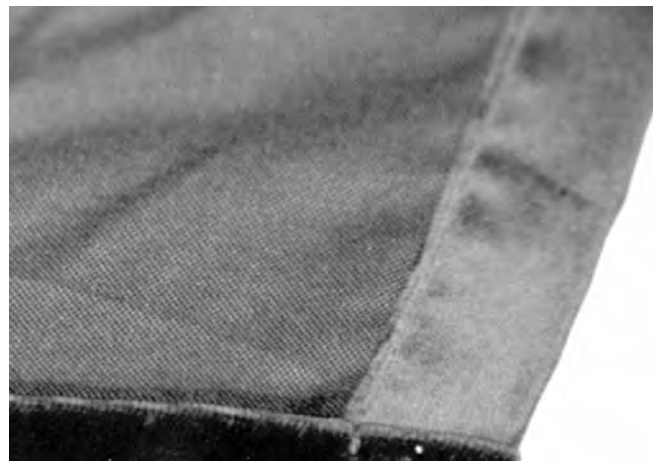
Das Futter rechts auf rechts auf den Stoff legen und in der Halsrundung und der vorderen Mitte zusammenheften.



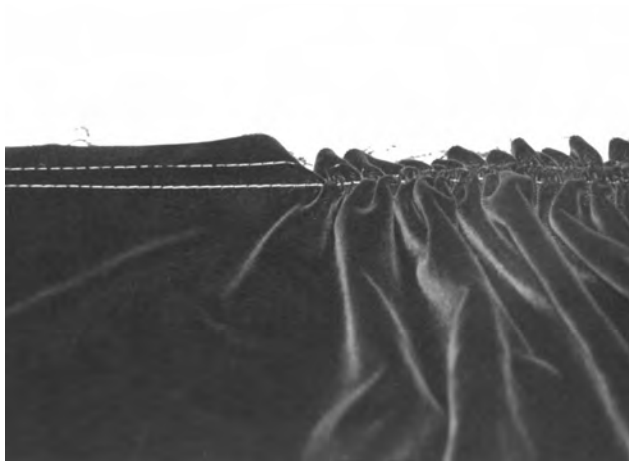
Fußchenbreit der Kante entlang nähen. An der Ecke die Nahtzugaben schräg zurückschneiden.



Die Passe auf die rechte Seite umdrehen, und die Kanten gut ausbügeln.



Die zwei Stoffbahnen des Umhangs in der Mitte zusammennähen und in der vorderen Mitte ca. 3 cm umbiegen und umnähen.



In die Stoffbahn lt. Markierung zwei Reihfäden einziehen und auf die Länge des Außenradius der Passe zusammenziehen.



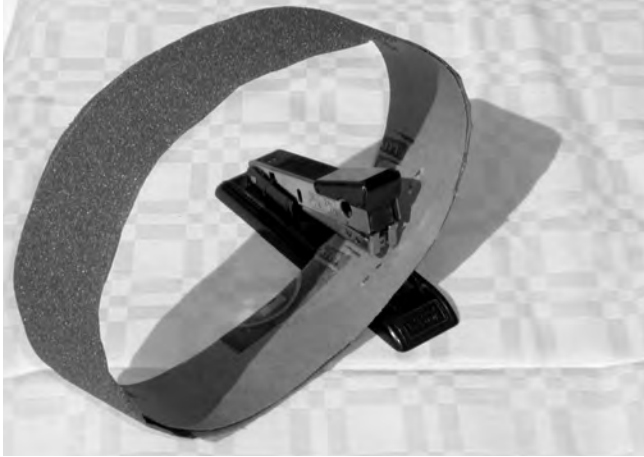
Die gereimte Stoffbahn rechts auf rechts auf den Passenteil heften und annähe.



Dann das Futter umbiegen und mit der Hand annähen.
Am Ende noch den Saum umnähen.



Eine kleine Bildanleitung zum Basteln der Krone



Reifen aus Kartonstreifen zusammenklammern;



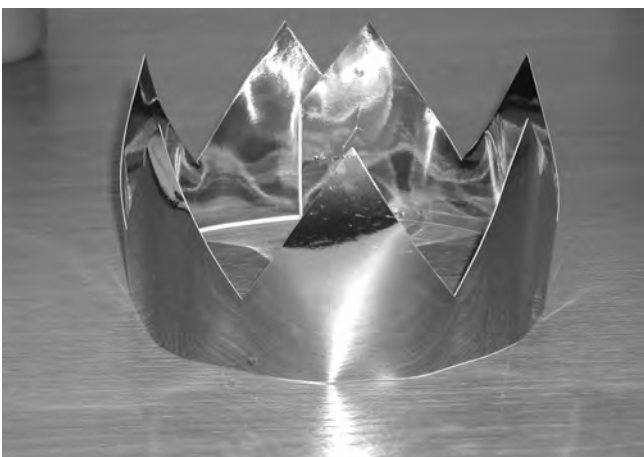
Kartonstreifen mit Moosgummi überziehen;



mit Stoff den Ring umwickeln;



einen Stoffkreis in den Ring einnähen;



aus der Folie eine Krone ausschneiden;



die Krone zwischen Stoffteil und Reifen stecken;



Unterkleid



Umhang mit Passe



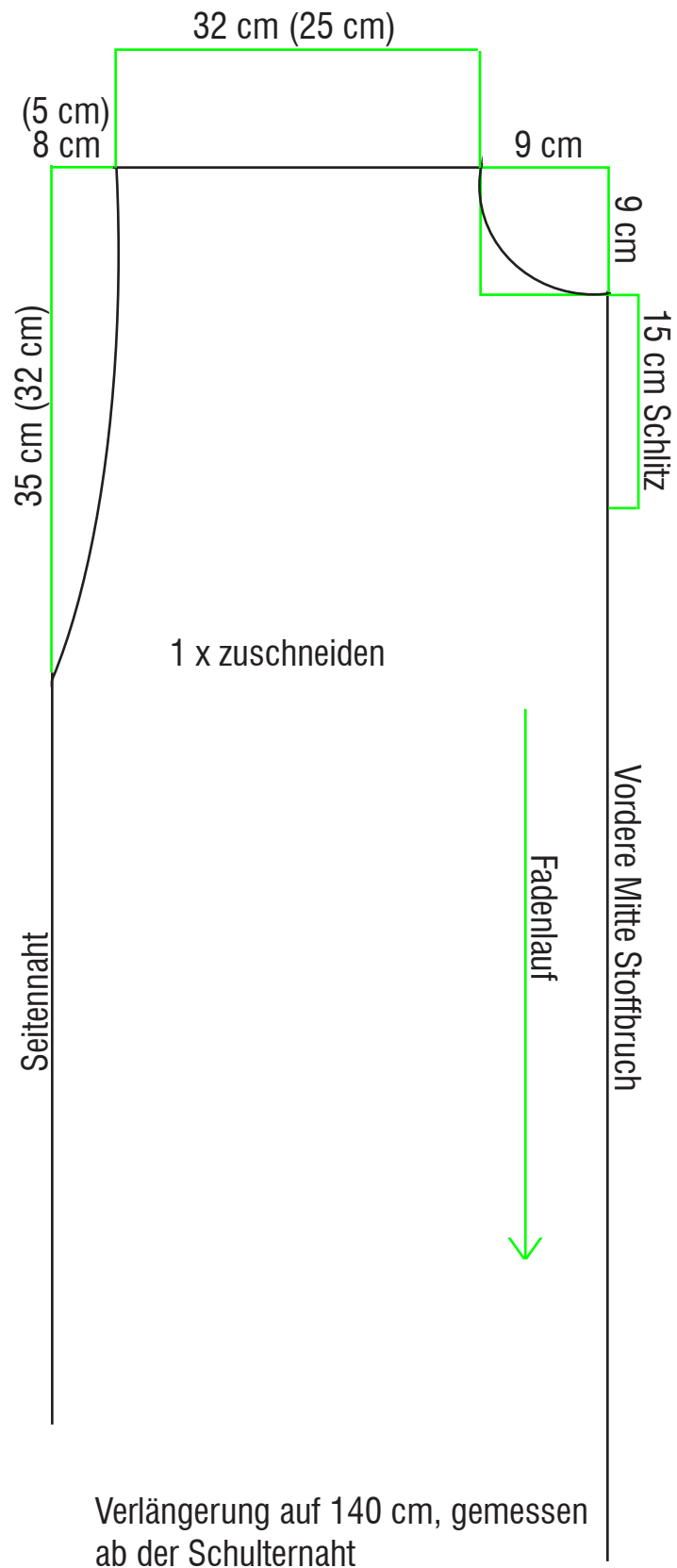
Umhang - kurz



Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion
Katholische Jungschar - Dreikönigsaktion
Verantwortlich: Silvia Schüller
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck
Tel.0512.2230.600
Layout: Margarete Ringler

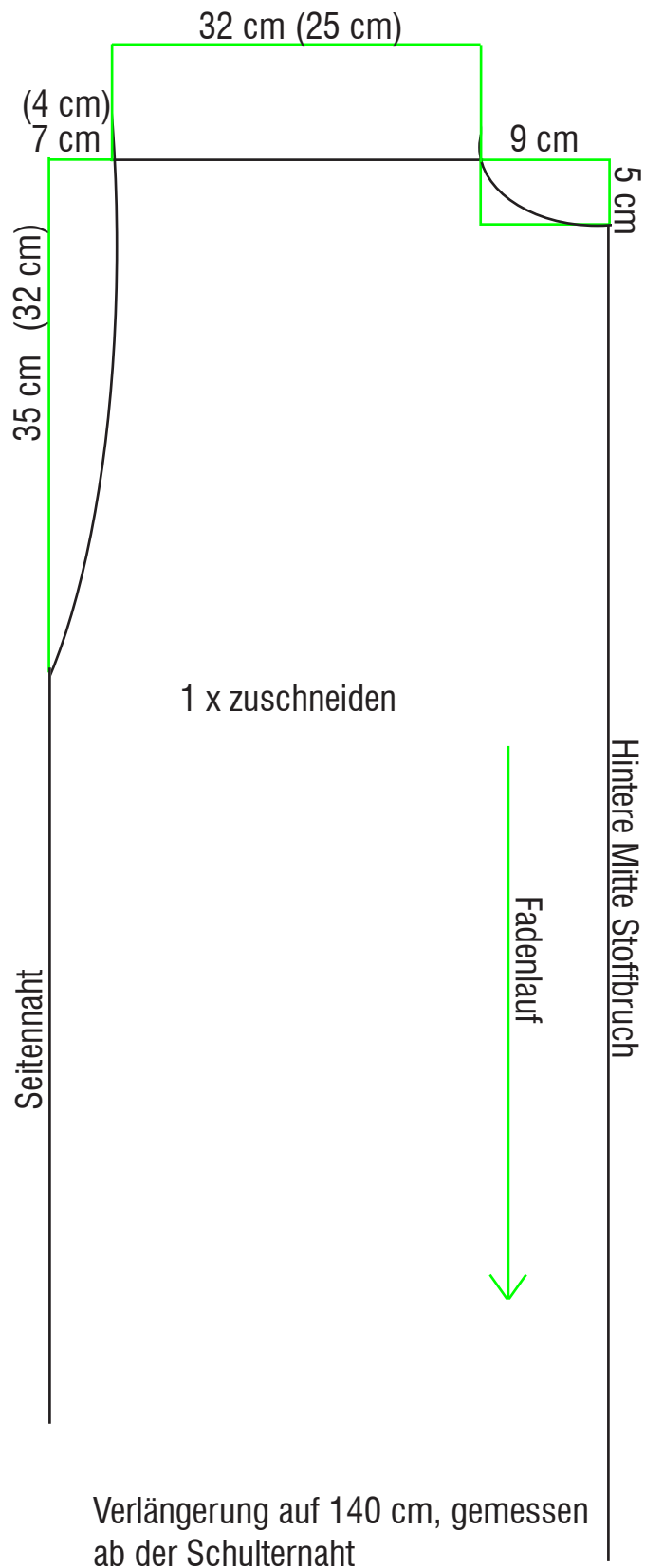


Unterkleid - Vorderteil



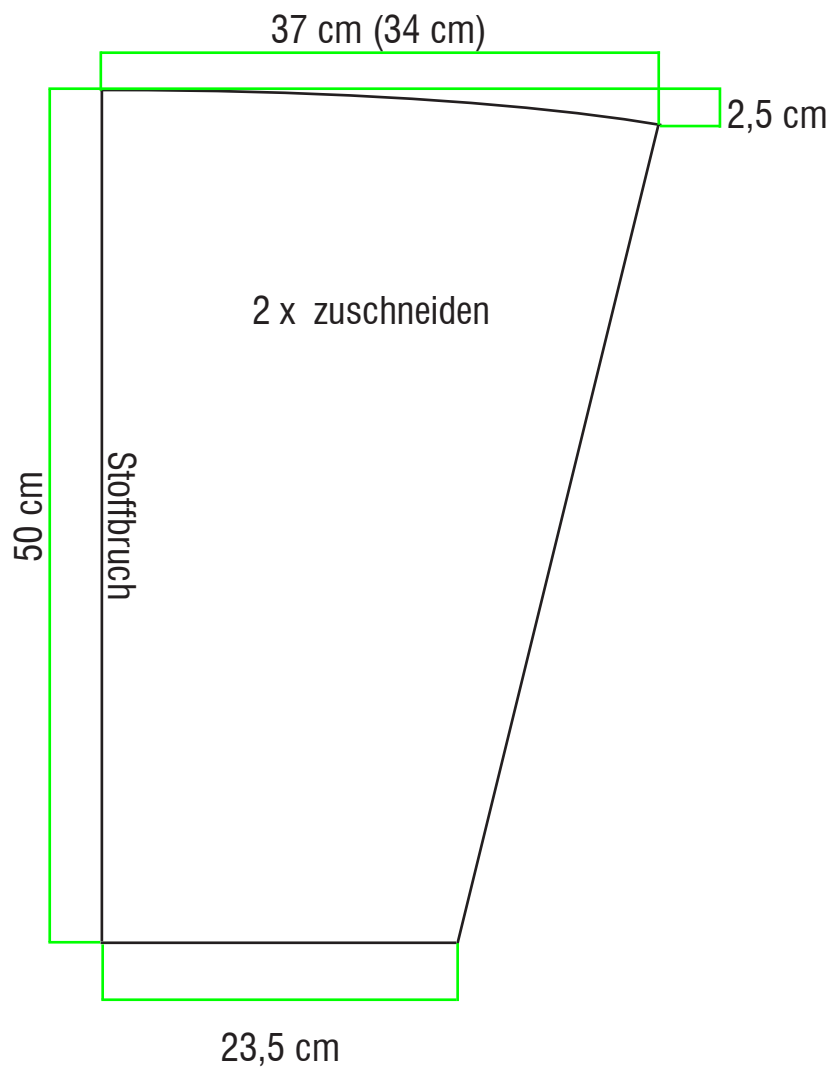


Unterkleid - Rückenteil





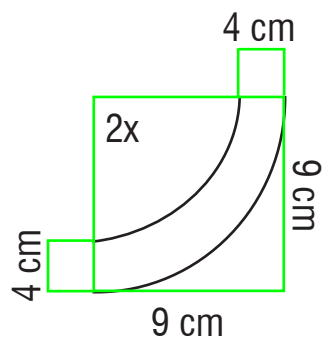
Unterkleid - Ärmel



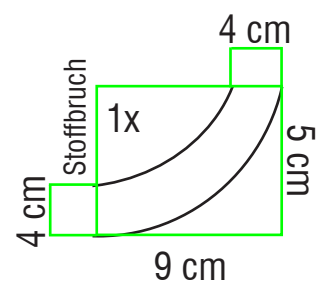
Besatz für
den Schlitz



Besatz - vorne
Halsausschnitt

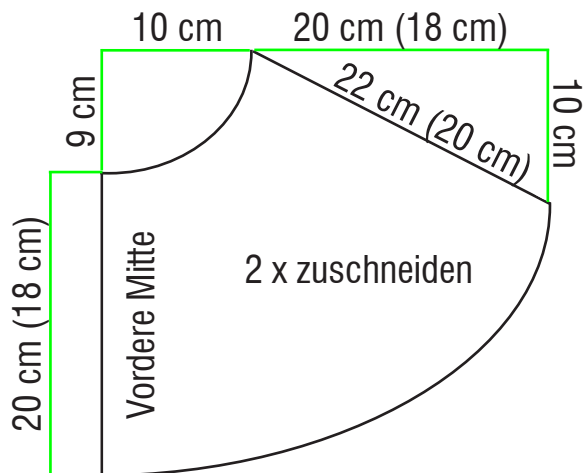


Besatz - hinten
Halsausschnitt

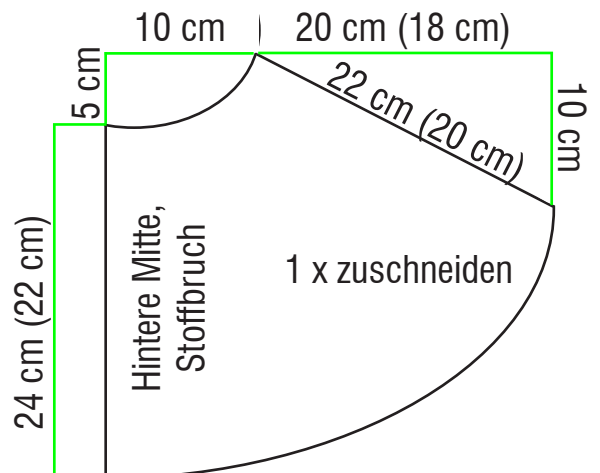




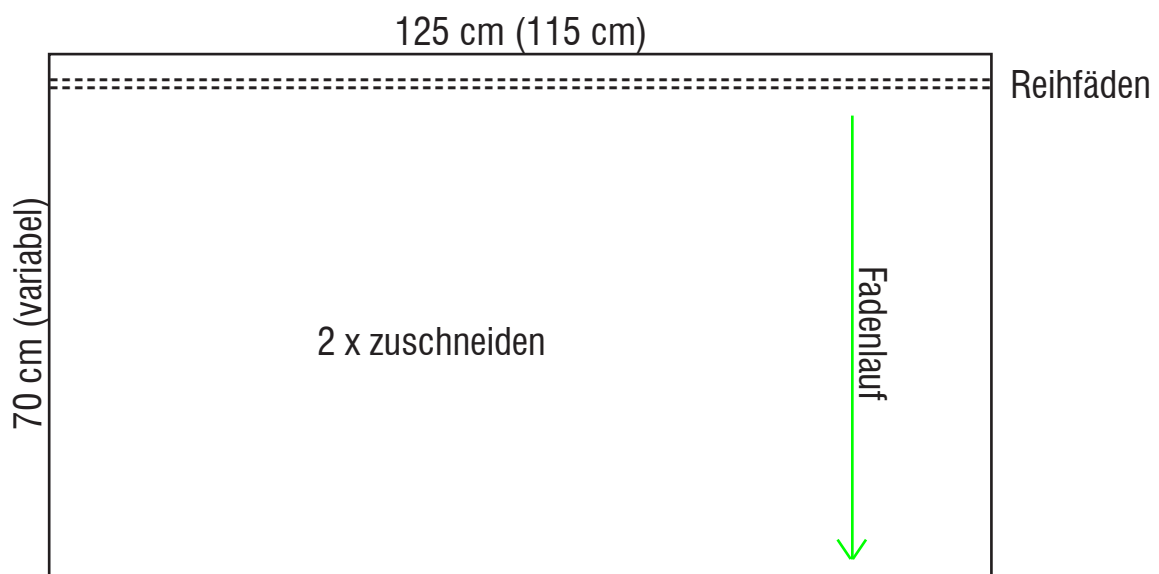
Umhang mit Passe



Vorderteil

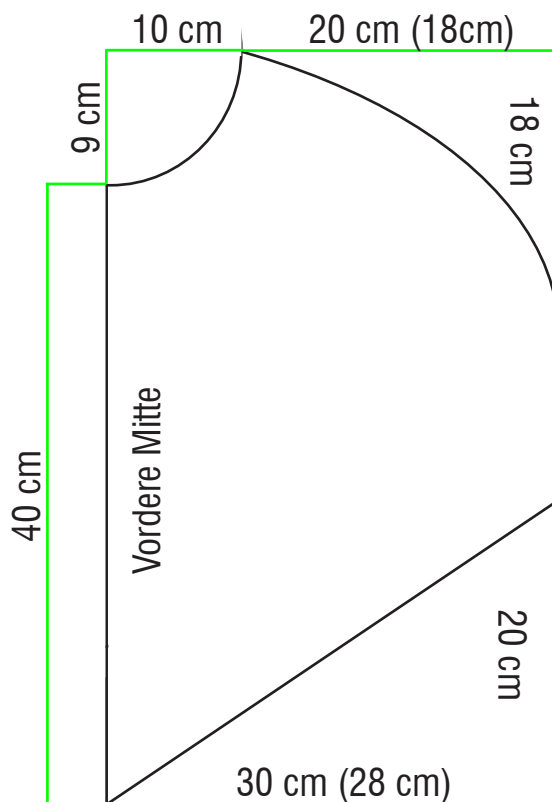


Rückenteil

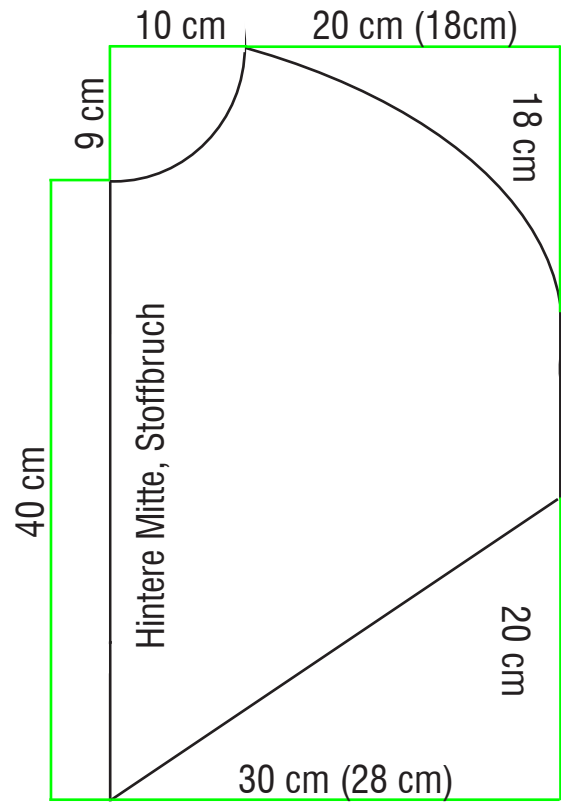




Umhang - kurz



Vorderteil



Rückenteil

Ausführung:

Futter: Das Vorder- und Rückenteil an der Schulter- bzw. Seitennaht zusammennähen.

Plüschstoff: Das Vorder- und Rückenteil an der Schulter- bzw. Seitennaht zusammennähen.

Nun das Futter rechts auf rechts auf den Plüsch auflegen, heften und im Halsausschnitt und der vorderen Kanten aufeinander steppen.

Am Saum das Futter und den Plüsch separat säumen.



Material:

Wellpappe
dünner Moosgummi
Borten
Stoff
Selbstklebefolie in Gold
Nähadeln und Faden
Heftklammermaschine

1. Anfertigung des Reifens

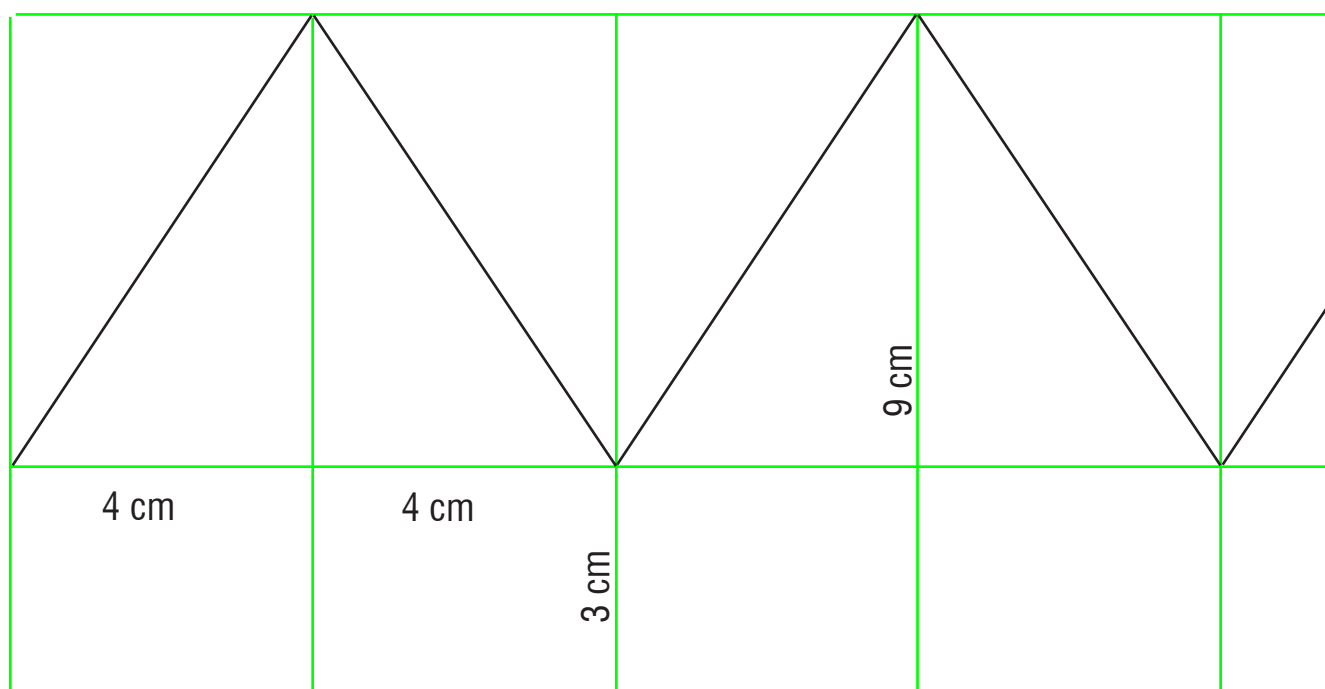
Zunächst wird ein Streifen aus Wellpappe mit den Maßen 5 x 65 cm ausgeschnitten und nach Kopfgröße zusammengeklammert (ca. 2 – 3 cm größer als die fertige Größe). Dieser Reifen wird dann mit einem 10 cm breiten Moosgummistreifen überzogen und mit der Klammermaschine befestigt. Die Grundform kann dann nach Lust und Laune mit Borten oder Streifen aus Stoff umwickelt werden. Alter Modeschmuck eignet sich oft auch gut für zusätzliche Verzierungen.

2. Goldkrone

Aus der Goldfolie werden dann nach Vorlage zwei ca. 60 cm lange Kronen ausgeschnitten und gegengleich zusammengeklebt. Mit der Klammermaschine werden sie schließlich in der passenden Größe zusammengeklammert.

3. Fertigstellung

Aus einem Stoffrest wird ein Kreis mit einem Durchmesser von ca 35 cm ausgeschnitten. Der Rand muss mit der Nähmaschine geendelt werden. Dieser Kreis wird dann mit der Hand, innen an die Unterseite des überzogenen Reifens genäht, dabei muss der Stoff entsprechend in Falten gelegt werden. Zum Schluß wird die Goldkrone noch lose zwischen Reifen und Stoffteil gesteckt.



Verlängern auf ca. 60 cm →